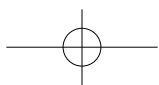
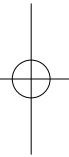
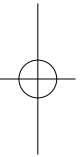
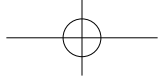
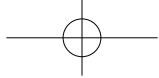


EINE SIEBEN WÖCHIGE STUDIE DES BUCHES RUT

German Version

Ruth Dickson

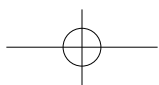
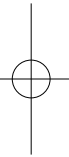
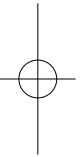
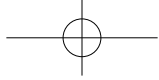


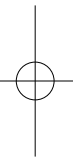
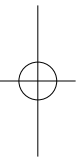
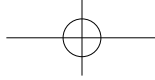


Eine 7 wöchige Studie des “Buches Rut”

**Von Ruth Dickson
Übersetzt von Veronika
Brachmaier**





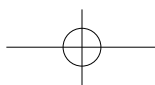


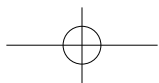
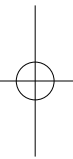
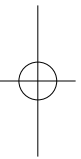
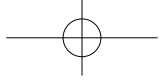
2015 All rights reserved.

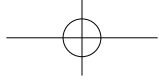
No part of this publication may be reproduced or transmitted in any form or by means, electronic or mechanical, including photocopying, recording or any other storage and retrieval system without permission in writing from Gihon Publishing.

**Please send an email to info@gihonpublishing.com
Downloads are permitted from www.gihonpublishing.com.**

This can be used for study groups and personal study.

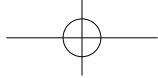






CONTENTS

EINLEITUNG	8
WOCHE 1	11
WOCHE 2	17
WOCHE 3	23
WOCHE 4	31
WOCHE 5.....	35
WOCHE 6	39
WOCHE 7	43



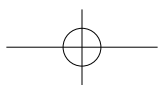
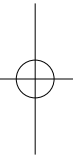
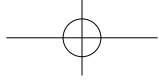
Einleitung

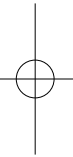
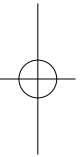
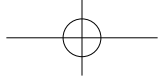
In der Bibel gibts es zwei Bücher, die nach Frauen benannt wurden. Eines davon ist “Ester” und das andere ist “Rut”. Warum hat Gott ein Buch nach einer Frau namens Rut benannt? Es gibt vieles, das wir von ihrer Geschichte lernen können.

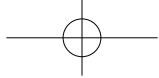
Sieben Kapitel: Sieben Wochen

Die Idee hinter dieser kurzen Studie ist, mehr über die Geschichte von Rut zu lernen. Vielleicht liest du einmal die Woche oder einmal am Tag ein Kapitel oder du liest zu bestimmten Zeiten immer einen bestimmten Teil. Es ist wichtig die Bibel bei Hand zu haben, wenn man die Studie liest, um Stellen darin zu suchen. Ein Notizblock ist auch praktisch um wichtige Dinge aufzuschreiben.

Ich hoffe, dass diese Studie dir in deinem Leben weiterhilft und ein Segen für dich ist. Wenn du mehr über das “Buch Rut” lesen willst kannst du meine veröffentlichten Bücher im Internet finden. Falls du Feedback über diese Studie hast, sende dies bitte an info@gihonpublishing.com.







Woche 1

Verlasse Dich Nicht Auf Deinen Eigenen Verstand

Verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand“ – Sprüche 3:5

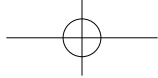
„Ich wünschte ich hätte alle Lösungen, ich wünschte ich würde die richtigen Entscheidungen treffen“, Ich wünschte ich würde Gottes genauen Plan für mein Leben in allen Einzelheiten kennen und ich wünschte ich würde Gottes genaues Timing für die Zukunft wissen...“Wir alle wünschten wir hätten die Fähigkeit und das Vermögen diese Fragen zu beantworten...

Wenn wir alle Lösungen im Leben hätten, würden wir Gott nicht brauchen.

Obwohl Adam und Eva von der Schlange in die Irre geführt wurden und dachten sie könnten ohne Gott all die Weisheiten und all das Wissen selbst erwerben (Mose 3:6)... fällt die Menschheit dem immer noch zum Opfer. Heute werden wir immer noch gleich getäuscht.

Der Stich in Satans Angriff besteht immer noch fort und das einzige Gegenmittel ist das Blut von Jesus Christus. Bitte lies Rut Kapitel 1:1-5

Dieses Kapitel fängt mit dem Auftritt von einem Mann names Abimelech und seiner Frau Naomi an, die ihre Heimatstadt Judea von Bethlehem verließen. Sie ließen sich in Moab nieder, einer götzendienerischen Nation.



Warum entschied sich Abimelech, Naomis Ehemann, Bethlehem zu verlassen?



Bethlehem wurde von dem ‚Haus des Brotes‘ zu dem ‚Haus des Mangels‘ umbenannt weil es eine Nation war, die Gott verurteilte. Warum? Matthew Henry sagt, vielleicht weil es darum ging „den Luxus und den Mutwillen derjenigen zu korrigieren und zu beschränken, die dabei verweilen.“

Abimelech war nicht an Elend, Mangel und harte Umstände gewöhnt. Viele wohlhabenden Leute von Judea, Bethlehem waren Grundbesitzer, die eine enorme Menge an Land besaßen. Es war sehr schwer für sie in dieser Zeit und aufgrund Abimelechs Status in der Gemeinde, entschied er sich wegzulaufen. Er zog mit seiner Familie zu grüneren Weiden. Sie reisten zu einer Stadt die Moab hieß. Moab war eine Stadt die zu dieser Zeit im Handel blühte und Abimelech dachte, dass der Umzug das Beste für seine Familie war.

Unglücklicherweise musste er einen hohen Preis für seine Entscheidung zahlen. Sein Umzug endete in einer Katastrophe, nicht nur für ihn selbst und seine Frau, sondern auch für seine zwei Kinder. (Hier würde ich dich bitten, die Bibel für zwei Minuten in die Hand zu nehmen um diese Geschichte zu lesen: Rut 1:1-5).

Ich kann die unzähligen Frauen nicht nennen die ich getroffen habe, wessen Zuhause zerstört worden ist weil ihre Ehemänner oder Ehefrauen dem Reichtum nachgelaufen sind. Was als etwas das der Familie helfen sollte um das Vermögen zu erhöhen anfang, endete in materiellem und spirituellem Ehebruch, Ishmael's, Scheidung, zerstörten Träumen und Schande. Es gibt Statistiken um es zu beweisen.



Der Umzug Abimelechs (Rut 1:1-5) von dem "Haus des Brotes" (Bethlehem) nach Moab, der götzendienerischen Nation, hatte viel schlimmere Konsequenzen als er anfangs verstehen konnte. Offensichtlich gab es in Abimelech's Familie eine historische Verbindung mit Yahweh da er von seinem Vater 'Gott ist der König' genannt wurde. Traurigerweise war dies nicht mehr der Fall als er seine eigenen Kindern Namen gab. Das eine Kind nannte er Chliion, was Krankheit bedeutet, und das andere Mahlon, dies bedeutet Konsum.

Es war klar, dass Abimelechs Glaube schon gelitten hatte. Allerdings war Naomis Glaube noch sehr stark. Der Umzug nach Moab hieß, dass die Familie nicht mehr an dem Platz Gottesdienst feiern konnten, der für die Israeliten vorgesehen war und obwohl diese Entscheidung im Ende Teil Gottes wunderbaren Planes war, gibt es Dinge die wir von Abimelechs Fehlern lernen können.

Der Ort des Segens können auch schwierige Phasen haben

Es heißt jedoch nicht, dass Gott dich verlassen hat, wenn beschwerliche und kummervolle Zeiten kommen! Der Ort des Segens, "Das Haus Brotes", hat nur eine knappe Phase gehabt damit sie zurück zu Gott kamen und ihn wieder anbeteten. Als alles in die Brüche ging, musste Naomi wieder zu ihrer ersten Liebe, Gott, zurückkehren.

Sie ging nachhause zurück und entdeckte die Gnade des Herrn, als sie sah, dass er den Wohlstand ihres Heimatlandes wieder aufgebaut hatte.

Wir sollten lernen, mehr auf Gott zu schauen wenn es uns im



Moment nicht gut geht anstatt wegzulaufen. Wir hören Gott in den ruhigsten, heimlichsten Orten. Eine wahre Gemeinschaft mit Gott während entmutigenden Zeiten ist mehr wert als Geld und alles, das man damit kaufen kann. Es ist ein Ort Erholung. Es ist ein Ort wo Träume und Hoffnungen wieder hergestellt werden. Es ist ein Ort an dem dein Glaub an Gott und Seine Versprechen gestärkt werden.

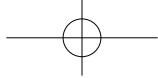
Vertraue in Gottes Vermögen und nicht dein Eigenes

Als Menschen lieben wir es, alles zu kontrollieren und jeden Schritt voraus zu planen. Wir müssen jedoch so weit sein, dass wir komplett abhängig von Gott sind und Ihn für uns die Dinge planen lassen. Er hat alle Lösungen. In Sprüche 3:5 steht geschrieben, dass wir nicht probieren sollen alles selbst herauszufinden, sondern auf Gott zu vertrauen.

Der nächste Vers (6) gibt uns die Lösung: Wenn wir Ihn anerkennen leitet er uns direkt auf den richtigen Weg und es ist wichtig geduldig zu sein und zu wissen, dass Gott alles für uns geplant hat. Er will nur unser Bestes. Er weiß alles und er sucht nach allem. In 1. Korinther 2:10. Es gibt einige Dinge die so in Gott versteckt sind, dass man nur Zeit verschwenden würde, wenn man versuchen würde sie selbst herauszufinden. Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe! (Psalm 42:7). Gott wird keinem seiner Söhne und keiner seiner Töchter mehr als sie verkraften können. Er gibt uns immer genug Gnade um durch die schwierigen Zeiten zu kommen.

Die Gnade der Demut

Wir können immer zu Gottes Gnade der Demut zurückkommen,



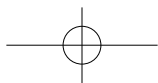
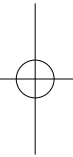
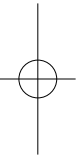
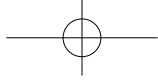
wenn wir Fehler gemacht haben. Nur Gott kann uns die Kraft geben unsere Sünden anzuerkennen und zu Ihm zurückzukommen. Gnade ist der unverdiente Gefallen, den uns Gott tut: ohne, dass wir ihn auf irgendeineweise verdienen müssen. Die Kraft komplett auf Gott zu vertrauen und aufzuhören, auf seinen eigenen Verstand zu vertrauen, ist die Gnade, die uns von dem allmächtigen Gott gegeben wird. Gott bestimmt das Ausmaß der Gnade. Es kommt nicht auf unseren Einfluss oder unseren Wert darauf an. Es ist egal, wie weit du gegangen bist ohne auf Gott zu vertrauen, seine Gnade ist immer genug für dich. In Jeremia 31:3 steht „Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte“.

Ich würde mich gerne vielmals bei allen entschuldigen, die auf diese Buch warten.

Die Veröffentlichung wurde leider durch unglückliche Umstände verspätet.

Dies ist nun geregelt worden und es wird bald auf Amazon erhältlich sein.

Die Lieferung kann länger dauern wenn das Buch in einem handel bestellt wurde. Es gibt eine amerikanische Autorin aus den sechziger Jahren, die ebenfalls meinen Namen trägt..., um Verwechslungen zu vermeiden.





Woche 2

Die Rückkehr auf dem schmalen Weg

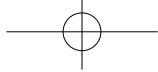
Kann ich mein Leben wieder aufbauen...? Wir diese Nacht sich jemals wieder in einen Tag verwandeln? Es gibt doch sicherlich Hoffnung für Morgen...? Was soll ich jetzt machen...? Gibt es einen Gott der mein Elend und mein Leiden sieht?

„Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit...“ – Prediger 3:1-8

Diese sind einige der Fragen die sich Naomi, Abimelechs Witwe, wohl gestellt hat. Abimelechs Entscheidung nach Moab umzuziehen trieb die ganze Familie in den Ruin und war von weltlichen Motiven angetrieben. Seine Entscheidung in das Land der Idole zu wandern sah anfangs versprechend aus...(Du kannst diese Geschichte in Woche 1 dieser Studie finden und lesen).

Naomi war hoffnungslos und verzweifelt. Ihre ganze Welt war in die Brüche gegangen. Alles das ihr geblieben ist waren zerstörte Träume und ihr ganzes Leben schien kaputt in Stücken um sie herum zu liegen. Ihr Mann war ihre Geborgenheit, er hatte für alles gesorgt. Er bedeutete ihr so viel. Wenn er sie gefragt hätte von der Brücke zu springen hätte sie es gemacht. Nichts hätte sie seinen plötzlichen Tod vorbereiten können. Selbstverständlich war Naomi am Boden zerstört... Sie war eine arme Witwe, die von allem beraubt worden war, dass ihr wichtig gewesen ist. Sie hatte ihr Zuhause (Bethlehem) verlassen und fühlte sich auf einmal vollkommen leer (Rut 1:1-5).

Es kann katastrophal sein wenn das Leben nicht so läuft wie man es sich vorgestellt hat. Trauer und Kummer kann Leute auf verschiedene Weisen beeinflussen. Manche Leute sind gut darin ihren Schmerz zu verstecken und so weiterzuleben, als wäre nicht geschehen,



während andere so schnell wie möglich Trost und Liebe suchen. Naomi rannte so schnell sie konnte zurück nach Hause, an den Ort, den sie am besten kannte. An dem Ort an dem sie Yahwe anbetete, wo Gottes Segen war. Naomi war schon immer eine gläubige Frau. Die Tore des liebevollen Retters stehen immer für die Erschöpften und Ruhelosen offen.

„Kommt alle her zu mir, die ihr euch abmüht und unter eurer Last leidet! Ich werde euch Ruhe geben“ – Matt. 11:28

Der Heilige Geist tröstet und ermutigt in schwierigen Zeiten. Naomi hörte die tröstende Stimme des Heiligen Geistes und wurde wieder zum Ort der Anbetung gezogen.

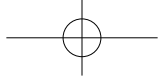
Obwohl ihr Weg kein leichter sein würde, gab ihr Gott die Kraft ihn zu gehen. Sie hätte es nie alleine geschafft. „Durch eigene Leistungen kann man bei Gott nichts erreichen. Deshalb kann sich niemand etwas auf seine guten Taten einbilden“ – Eph. 2:9.

Es war etwas viel Größeres als Naomi mit ihren Sinnen wahrnehmen konnte.

„Das eine aber wissen wir: Wer Gott liebt, dem dient alles, was geschieht, zum Guten.

Dies gilt für alle, die Gott nach seinem Plan und Willen zum neuen Leben erwählt hat“ – Römer 8:28

Egal wie schwierig wir es im Leben haben und welchen Strapazen wir als Christen begegnen, Gott kann uns durch alles leiten. „Zwar sind einige ihre eigenen Wege gegangen, aber was ändert das? Kann die Untreue dieser Menschen etwa Gottes Treue aufheben?“ – Römer 3:3. Naomi hat es geschafft durch Tränen und Trauer Kraft und Trost in Gott zu finden. Gott ruft seine Kinder zu sich, egal was sie gerade im Leben durchmachen.



Der Schmale Weg

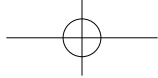
„Geht durch das enge Tor! Denn das Tor zum Verderben ist breit und ebenso der Weg dorthin! Viele Menschen gehen ihn...“ – Matthäus 3:13-14 & Lukas 13:24.

Ein breiter Weg ist einer auf dem viele Leute Platz haben. So ziemlich alles kann auf einem breiten Weg gemacht werden wegen seiner Breite. Auf dem breiten Weg kann man alles machen das das Herz begehrt und es gibt viele die bei dem Spaß mitmachen. Eine ganze Menge Leute ist nach Moab gezogen während den Zeiten des Wohlstands, doch die Bibel gibt uns nur die Geschichte von Abimelechs Familie.

Horde von Leuten finden den breiten Weg angenehm.

Der schmale Weg hingegen ist ein einsamer und abgeschiedener Weg. Sehr wenige entscheiden sich für diesen Weg. Wenn man auf dem schmalen Weg geht muss man vieles in Betracht ziehen. Die Gnade und Barmherzigkeit Gottes ist notwendig um auf dem schmalen Weg zu wandern. Nicht jeder ist dafür bestimmt „denn viele sind berufen, aber nur wenige sind auserwählt“ (Matthäus 22:14). Nicht jeder kann sich Entbehrungen auferlegen. Man braucht Gottes Kraft um Entscheidungen zu treffen, die schmerzhaft und beschwerlich sind. Auf dem schmalen Weg muss man sich selbst entbehren im Austausch von Gottes Plan und Bestimmung. Es ist ein höherer Ruf und es ist eine Aufforderung. Es ist der Ort zu dem der schmale Weg führt... doch nur wenige finden ihn, denn die meisten bleiben lieber auf dem breiten Weg der zur Zerstörung führt.

„Das Tor zu Gottes neuer Welt ist schmal! Ihr müsst schon alles



daransetzen, wenn ihr hineinkommen wollt. Viele versuchen es, aber nur wenigen wird es gelingen“ – Lukas 13:24

Die Reise auf dem schmalen Weg ist eine Reise des Glaubens. Glaube ist nicht zu wissen was vor einem liegt und trotzdem weiterzugehen aus vollkommenem Vertrauen zu Gott. Naomi wusste, dass Yahwe, der Gott Abrahams und Jakobs, sie durch die ihre Situation der Armut und Trostlosigkeit führen würde. Als sie ihre Schwiegertöchter aufforderte nach Moab zurück zu gehen hatte sie guten Grund (Rut 1:8-9). (Dies wird nächste Woche näher beschrieben) Sie wusste, dass es ein schwieriger Weg sein würde.

Man kann entweder von Gott wegrennen oder zu ihm laufen, wenn man unsicher ist über seine Zukunft.

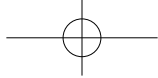
"Gott allein ist der Herr über alles! Gibt es außer ihm noch einen, der so stark und unerschütterlich ist wie ein Fels?" – Psalm 18:32

Angst mit Glauben überwinden

Die einzige Weise für Naomi trotz ihrer Umstände nach Bethlehem zu kommen war ihre Angst mit GLAUBEN zu überwinden.

Angst nimmt Leuten den Frieden und die Kraft weg, aber der Glaube überwindet Angst, egal auf welche Weise Angst auftritt. Das Leben ist eine Reise und vielleicht fragst du dich wie du den nächsten Schritt in deinem Glauben nehmen kannst.

Wenn du dich so fühlst als würdest du mit nichts mehr zurechtkommen, wenn du dich so fühlst als würdest du blind durch die Gegend laugen und als würdest du in der Dunkelheit untergehen und das Licht nicht mehr finden können; wenn du auf dem schmalen



Weg bist und den Weg nicht mehr sehen kannst dann vergiss nicht:
Jesus sagt, „Verzweifle nicht! Vertrau mir ganz und gar!“ – Markus 5:36

Er ist dein Trost: Jesus Christus ist all der Trost den wir brauchen.
Das sollte dem entmutigtem Herz Hoffnung geben. Er ‚liebte dich‘
und gab dir ‚seine Barmherzigkeit, seine Hoffnung und seinen Trost
für alle Zeiten‘ – 2. Thess. 2:16.

Er ist dein Ermutiger: Er wird ‚dein Herz ermutigen‘ und ‚euch Kraft
geben, Gutes zu tun in Wort und Tat‘ – 2. Thess. 2:17.

So spricht euer Gott: „Tröstet, ja, tröstet mein Volk!“ – Jesaja 40:1

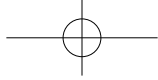
Er ist deine Kraft: In Gottes Liebe wird dir Kraft gegeben, „Ich liebe
dich, Herr! Du bist meine Kraft!“ – Psalm 18:2. Er ist deine ‚Kraft‘,
dein ‚Fels‘, deine ‚Festung‘, dein ‚Erretter‘, deine ‚Zuflucht‘, dein ‚sicherer
Ort‘, dein ‚Schild‘ und dein ‚starker Helfer‘ – Psalm 18:3

Er ist deine Hoffnung: „Jetzt glauben wir an ihn, auch wenn wir ihn
noch nicht sehen können“ – 2. Korinther 5:7

„Der Glaube ist der tragende Grund für das, was man hofft: Im
Vertrauen zeigt sich jetzt schon, was man noch nicht sieht“ –
Hebräerbrief 11:1

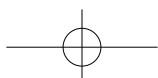
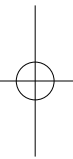
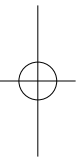
„Darum wollen wir uns Gott nähern mit aufrichtigem Herzen und
im festen Glauben; denn das Blut Jesu Christi hat uns von unserem
schlechten Gewissen befreit“ – Hebräerbrief 10:22

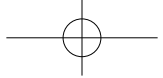
Der Herr spricht: „Seht, hier ist mein Bote, zu dem ich stehe.
Ihn habe ich auserwählt, und ich freue mich über ihn. Ich habe
ihm meinen Geist gegeben, und er wird den Völkern mein Recht



verkünden. Aber er schreit es nicht hinaus; er ruft nicht laut und lässt seine Stimme nicht durch die Straßen der Stadt hallen. Das geknickte Schilfrohr wird er nicht abbrechen und den glimmenden Docht nicht auslöschten. Unbeirrbar sagt er allen, was wahr und richtig ist. (Jesaja 42:1-3).

Naomi ist durch ihren Glauben zu Gottes versprechen zurück gekommen. Durch Glauben wirst du Gottes Versprechen sehen.





Woche 3 *Ist Dein Herz In Moab?*

Wer ist Orpa und was können wir von ihr lernen?

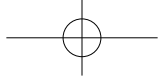


Die Studie der Leute in der Bibel ist für unser Leben heute sehr wichtig. Die Leute die in der Bibel vorkommen, tun dies aus einem Grund, egal ob sie als gutes oder schlechtes Beispiel genannt werden. Orpa ist ein Teil des ‚Buches Rut‘, auch wenn sie nur nebenbei vorkommt. Ihr Name wird aus einem Grund genannt. Es ist wichtig herauszufinden warum Gott will, dass wir über sie lernen.

Ich würde gerne einen Moment nehmen um sie uns anzusehen und herauszufinden, wieso sie im ‚Buch Rut‘ vorkommt.

Orpa war eine Moabitin, genau wie Rut. Die Moabiten waren die Nachfahren Lots, eine Generation die von Lot und seiner ältesten Tochter abstammte. Historisch gesehen, war die Moabitische Sprache ein Dialekt des Hebräischen und ihre Kulturen waren auch nicht sehr unterschiedlich. Dennoch hatte Yahwe Ehe zwischen den Moabiten und Israeliten verboten. „Die Ammoniter und Moabiter sollen nicht in die Gemeinde des Herrn kommen, auch nach dem zehnten Glied; sondern sie sollen nimmermehr hineinkommen“ – Deut 23:3. Dies wurde geschrieben wegen den Ereignissen in Deut. 2:26-30.

Es war zu einer Zeit in der Israel und seine Nachbarländer im Konflikt waren. Während den Zeiten des Krieges brauchte Israel Hilfe und Unterstützung, doch die Moabiter verhielten sich wie Feinde. Sie weigerten sich ihnen zu helfen oder die Israeliten durch ihr Land reisen zu lassen. Deshalb wurden die Moabiter als Feinde des Herrn angesehen. Als Naomis Mann sich entschied mit



seiner Familie von Bethlehem, ‚dem Haus des Brotes‘, nach Moab umzuziehen war dies eine Sünde in Gottes Augen und er musste einen hohen Preis dafür bezahlen.

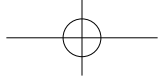
Die Reise der drei Witwen nach Bethlehem

Es war klar, dass Naomi eine liebevolle und gütige Schwiegermutter zu Orpa und Rut war, sonst wären sie ihr nie gefolgt. Naomi versuchte alles Orpa und Rut davon abzubringen nach Bethlehem zu gehen. Es gab Tränen und Klagen als Naomi Orpa und Rut liebend bittete, ihr nicht zu folgen. Es war eine sehr emotionale Situation für alle. Naomi überredete Orpa schließlich ‚zu ihrem Volk und ihren Göttern zurückzukehren‘ (Rut 1:15). Sie wusste, dass sie in Bethlehem nicht willkommen sein würden, dass die Reise anstrengend sein würde und dass es sehr unwahrscheinlich war dort wieder zu heiraten. Es gab keinen einzigen Grund für die jungen Frauen Naomi zu folgen (Ruth 1:8-14). Sie waren nur drei hilflose, arme Witwen.

Orpah kehrt zurück

Orpa verbrachte viel Zeit mit Naomi, genau wie Rut. Sie hatten alle drei die Reise zusammen angefangen, aber Orpa beendete sie nicht. „Doch, wir wollen mit dir zu deinem Volk zurückkehren“ (Rut 1:10). Orpa und Rut sagten dies zusammen, doch Orpah zweifelte in ihrem Herzen daran.

In Jakobus 1:7 können wir über Zweifel im Herzen lesen. Es steht, ein Zweifler ist unbeständig in allen seinen Wegen‘ und in Hebräer 10:23 können wir dies lesen: „und lasset uns halten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken denn er ist treu, der sie verheißen hat.“



Apostelgeschichte 10:20: „Stehe du nur auf und gehe hinunter, und ziehe mit ihnen ohne Bedenken, denn ich habe sie gesandt.“ Peter hatte eine Vision über sein Predigtamt und die Gute Nachricht gehabt und während er darüber nachdachte hörte er den Heiligen Geist zu ihm reden: ‚Steh auf und gehe mit ihnen ohne an irgendetwas zu zweifeln.‘ Peter hörte die Stimme Gottes drei Mal bevor er es glauben konnte. Er war anfangs nicht ganz sicher bei dem was der Heilige Geist ihm sagte. So wie jeder andere Christ, hatte Peter eine Zeit in der er an Gott zweifelte. Dies ist eine der Geschichten die uns ermutigen soll.

Vielleicht hat der Heilige Geist Orpa und Rut oft ermutigt und ihnen versichert, dass in Bethlehem alles gut gehen würde. Sie haben Grund zur Sorge gehabt, doch Rut wandelte ihre Zweifel in Glauben um.

Es gibt viele Gründe zu Zweifeln aber in Hebräer 10:23 steht: „Lasst uns an dem unwandelbaren Bekenntnis der Hoffnung festhalten, denn er, der die Verheißung gegeben hat, ist treu.“ Wir sollen bitten, suchen, anklopfen und daran glauben, dass unsere Gebete erhört werden (Mattäus 7:7). Nicht alle körperlichen Wünsche werden in Erfüllung gehen aber die Gebete die mit Gottes Plan übereinstimmen werden sicherlich erhört werden. Wenn wir Gott nach etwas fragen, dann müssen wir dies im Glauben tun. Der Glaube ist das Gegenteil von Zweifel. „Darum bekennt einander eure Sünden und betet füreinander, damit ihr geheiligt werdet. Viel vermag das inständige Gebet eines Gerechten.“ (Jakobus 5:16).

„An jenem Tag werdet ihr mich nichts mehr fragen. Amen, amen, ich sage euch: Was ihr vom Vater erbitten werdet, das wird er euch in meinem Namen geben.“ (Johannes 16:23). „Bis jetzt habt ihr noch nichts in meinem Namen erbeten. Bittet und ihr werdet empfangen, damit eure Freude vollkommen ist.“ – Johannes 16:24



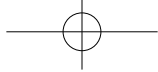
Kommen deine Gebete von einem reinen Herzen? Willst du tun was Gott für dich geplant hat? Rut fand es anfangs schwierig über den Tellerrand zu schauen weil sie Gottes Plan nicht verstanden hat. Doch sie entschied sich an ihrem Glauben festzuhalten und wartete geduldig darauf zu sehen, was Gott in Bethlehem vorhatte. Beten ist nie nutzlos. Es wird uns aufgetragen zu bitten und es wird uns gegeben werden. Wir werden ermutigt zu beten und nach den Dingen zu fragen, die Gott uns versprochen hat: Seine Versprechen für dich, deine Familie, dein Land und seine baldige Rückkehr.

Psalms 40:2 „Ich hoffte, ja ich hoffte auf den Herrn. Da neigte er sich mir zu und hörte mein Schreien.“

Psalms 119:67 „Ehe ich gedemütigt wurde, ging mein Weg in die Irre; nun aber halte ich mich an deine Verheißung.“

Während Orpa sich selbst retten wollte, wollte Rut Naomi folgen (Rut 1:16-17). Sie hatte eine größere Bestimmung im Leben. Es war selbstlos und liebevoll mit Naomi zu bleiben, ohne zu wissen was sie dadurch erwartete: ‚Dein Gott ist mein Gott‘ (Rut 1:16). Sie vertraute nicht in das was Moab ihr anbot, sondern in Naomi und Yahwe. Sie wollte nicht auf sich, ihre Vergangenheit, ihre Eltern oder auf irgendwen anderen vertrauen. Rut vertraute in unseren allmächtigen Gott. Selbst wenn sie unterwegs sterben würde, würde sie mit Naomi sterben, sie würden sterben im Vertrauen auf Gott.

Rut saw etwas viel Größeres in Naomi, dass Orpah nicht gesehen hatte. Rut wollte mehr über den Gott kennenlernen, den Naomi anbetete, doch Orpa war sich nicht ganz sicher. Sie ist aus eigener Kraft auf ihre Reise gegangen. Orpa steht für die Leute, die von Gott hören, anerkennen, dass sie von ihm wissen aber nicht an ihn glauben. Sie bleiben nicht in ihrem Glauben sondern kehren sich von Jesus ab.



Die Götter Moabs

Die Moabiten beteten den heidnischen Gott Chemosh an. Naomi wusste, dass Orpa diesen Gott wieder anbeten würde, sobald sie sie verlassen hatte. Orpa hatte Naomi beim Beten zu ihrem Gott zugesehen während sie zusammen Zeit verbracht haben.

Heute representieren ‚Die Götter Moabs‘ die Dinge die Leute davon abhalten Jesus Christus zu folgen. Jesus hat uns in der Bibel die Parabel von dem jungen, reichen Mann und dem großen Vermögen erzählt (Mattäus 19:16-39, Lukas 18:18-30), und von dem großen Abendmahl (Lukas 14:15-24). Dies sind Beispiele für die Hindernisse und Ausreden die viele Leute haben Gott nicht zu folgen. Gott will, dass wir bedenken was für Folgen es hat, wenn wir uns für ihn entscheiden. Viele Leute lieben ihn, doch sie werden nicht von ihm errettet. Materialismus hat unsere Welt versklavt. Viele Leute denken sie brauchen Gott nicht weil sie von der Kraft der Weltwirtschaft kontrolliert werden.

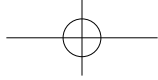
Als Orpa an die Folgen dachte Moab zu verlassen, entschied sie sich, dass sie nicht bereit war die Konsequenzen auf sich zu nehmen.

Lukas 14:26-27

“Wenn jemand zu mir kommt und nicht Vater und Mutter, Frau und Kinder, Brüder und Schwestern, ja sogar sein Leben gering achtet, dann kann er nicht mein Jünger sein. Wer nicht sein Kreuz trägt und mir nachfolgt, der kann nicht mein Jünger sein.“

Orpa wurde von Emotion motiviert

Orpa war sehr sentimental als sie sich entschied mit Naomi zu reisen. Sie hatte viel mit dieser gottesfürchtigen Frau durchgemacht



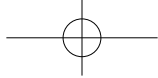
doch ihre Entscheidung war von Emotion motiviert. Und Entscheidungen die aus Emotion heraus gemacht wurden halten nie stand. Orpa steht also auch für die Leute, die von Jesus Christus hören, die sehr aufgeregt sind und vielleicht sogar auf eine Einladung in die Kirche eingehen, aber nie aufrichtigen Glauben in Gott haben.

Probieren wir nur, es anderen recht zu machen?

Orpa ist das perfekte Beispiel für Leute, die in Gott glauben um es jemand anderen recht zu machen. Ein Kind geht in die Kirche weil seine Eltern in die Kirche gehen. Dies heißt nicht unbedingt, dass das Kind Gott liebt. Der Heilige Geist bringt Überzeugung. Naomi wollte, dass Rut und Orpa mit ihr nach Bethlehem zurückgehen nicht um ihrer Willen, sondern um Yahweh Willen. Während sich Rut dem Heiligen Geist übergab, war Orpas Herz immer noch bei den Moabiten. Die Angst des Unbekannten hielt sie zurück.

Von der Vergangenheit loslassen

Orpa verkörpert jemanden, der sich weigert die Vergangenheit loszulassen und die Zukunft zu begrüßen. Es gibt so viele Leute die die wunderschönen Dinge verpassen, die Gott für sie vorhat, weil sie sich weigern ihre Vergangenheit loszulassen. Sie weigern sich die oberflächlichen Dinge loszulassen und sie gegen sichere Versprechen Gottes einzutauschen. Moab representiert Orpas altes Leben, dass ihr ein Gefühl der Sicherheit gegeben hatte. Rut hat in Gott vertraut und hat durch ihren Glauben Gottes Versprechen des Erretters erlangt. Sie konnte es nicht mit ihren Augen sehen, jedoch hat sie es durch ihren Glauben getan.



Vertraue in Gottes Fürsorge

Wenn Orpa gewusst hätte, dass jemand wie Boas auf der anderen Seite auf sie gewartet hätte, wäre dies ein guter Ansporn für sie gewesen, die unberechenbare Reise auf sich zu nehmen. Allerdings wusste Rut dies ebenfalls nicht und musste glauben, ohne zu wissen, was passieren würde.

Ohne Glauben können wir Gottes Plan nicht erfüllen. Während Orpa ihre Hoffnung in Moab setzte, setzte Rut ihr Vertrauen in den lebendigen Gott.

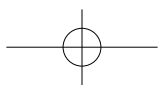
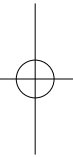
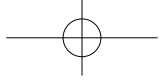
Gott war Rut gnädig weil sie Yahweh gewählt hatte. Nachdem Orpa zurück gekehrt ist, wurde ihr Name nicht mehr im ‚Buch Rut‘ erwähnt. Sie wurde auch in der restlichen Bibel nicht mehr erwähnt.

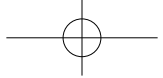
Gal 5:4

„Wenn ihr also durch das Gesetz gerecht werden wollt, dann habt ihr mit Christus nichts mehr zu tun; ihr seid aus der Gnade herausgefallen.“

Was auch immer du aufgegeben hast um Jesus Christus zu folgen ist gar nicht damit zu vergleichen was du dadurch erhältst. Ruts Name ist verewigt damit alle Frauen ihr folgen und sie als Vorbild nehmen können. Familien nennen ihre Töchter nach ihr, sie hat eine Erbschaft für zukünftige Generationen hinterlassen. Das Beste das ihr je passiert ist, ist Uroma von Jesus Christus zu werden. Sie trägt eine ewige Krone und ihr wurde ewige Erbschaft gegeben.

Lasst uns nicht wie Orpa sein, die die ‚Götter Moabs‘, an Stelle des ewigen Königreich Yahwehs wählte.





Woche 4

Eine Unsichere Zukunft - Unerschütterter

Entscheidungen, Entscheidungen, Entscheidungen! Was sind die Entscheidungen die du triffst und wie triffst du sie? Wen beeinflussen deine Entscheidungen?

Jede Frau will ein glückliches, erfolgreiches Leben führen. Niemand will unter miserablen und katastrophalen Umständen leben. Rut im „Buch Rut“ musste Kummer und Leiden ertragen nachdem sie ihren Ehemann verloren hat.

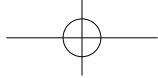
Was sollte Rut nun tun? Wohin sollte sie gehen? Würde sie einen anderen Mann finden? Jede Frau in ihrer Situation hätte sich die selben Fragen gestellt.

Kinder zu haben ist ein Teil davon, eine Frau zu sein. Dies sehen wir in der Bibel. Sprüche 30:16 „Die Unterwelt und der unfruchtbare Mutterschoß, die Erde, die nicht satt wird an Wasser, und das Feuer, das nie sagt: Genug!“ Ihre traurige Situation war deshalb noch betrübter weil sie und Mahlon, ihr verstorbener Ehemann, noch kein Kind gehabt hatten. Sogar Naomi, ihre Schwiegermutter, wollte, dass Rut nach Moab zurückkehrte weil sie fürchtete, dass sie sonst keinen Mann für sie finden würde. Rut 1:9

„Der Herr lasse jede von euch Geborgenheit finden bei einem Gatten.“

„Rut ließ nicht von ihr“ – Rut 1:14

Rut musste eine schwere Entscheidung treffen. Sie wusste damals nicht, dass ihre Entscheidung tausende von Generation beeinflussen würde. Ihre Entscheidung Naomi zu folgen war gegensätzlich zu dem was jede andere Frau getan hätte. Ihr Instinkt wäre



gewesen, nach all dem Leid, dass sie ertragen hatte, zu ihrer Familie zurückzukehren.

Lukas 14:26 „Wenn jemand zu mir kommt und nicht Vater und Mutter, Frau und Kinder, Brüder und Schwestern, ja sogar sein Leben gering achtet, dann kann er nicht mein Jünger sein.“

Wir können so viel von Ruts Entscheidung lernen. Wieso entschied sich Rut mit Naomi auf die Reise zu gehen während Orpa sich entschied nach Moab zurückzukehren?

Ruts Entscheidung war kostspielig.

Die Konsequenzen die damit verbunden sind, Jesus zu folgen

Ruts Entscheidung ist ein Beispiel davon, Jesus im Glauben zu folgen. Im Gegensatz zu Orpa, die zu den ‚Göttern Moabs‘ zurückkehrte.

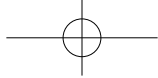
Rut traf die ungewöhnliche Entscheidung Naomi zu folgen.

Kannst du dein Leben jemandem anderen anvertrauen?

Bist du bereit Gott zu folgen, wohin er dich auch führt und ihm zu vertrauen, egal was passiert?

Ruts Entscheidung ist ein gutes Beispiel dafür, sich mit ganzem Herzen auf die Dinge einzulassen, die für alle Ewigkeit wichtig sind. Der Reichtum dieser Welt ist unvergleichbar mit den Schätzen die für diejenigen reserviert sind, die an Jesus glauben und ihm folgen.

Diejenigen die Jesus folgen haben dies nicht durch sich selbst gemacht, sondern durch seine Gnade. „Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet, nicht aus eigener Kraft - Gott hat es geschenkt -, nicht aufgrund eurer Werke, damit keiner sich rühmen kann.“ – Epheser 2:8-9.



Gottes Gnade ging Ruts Glauben voran.

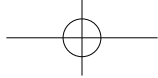
Gott fordert heute viele Leute auf, den Weg zu gehen, den er für sie vorgesehen hat. Temporäre und vergängliche Reichtümer ziehen locken die Menschen auf den breiten Weg der zur Zerstörung führt. Der breite Weg ist der Grund, wieso viele sich von Gottes Plan abwenden. Wir sollen durch unseren Glauben darauf vertrauen, dass die Entscheidung ihm zu folgen richtig ist, auch wenn es manchmal schwierig ist. Gott gibt uns die Gnade durch schwierige Situationen zu kommen.

„Wohin du auch gehst, dahin gehe ich auch“ – Rut 1:16

Rut ist ein Beispiel für Leute, die Gottes Weg gehen. Vielleicht hat dich dein Leben zu einer Kreuzung geführt und du weißt nicht welchen Weg du nehmen sollst. Als Jesus auf unserer Erde war hat er über „den Beistand“ geredet, der uns nicht als „Waisen zurücklassen wird“ (Johannes 14:15-18). Der Heilige Geist ist unser Freund und Ratgeber. Wenn die Entscheidung die du triffst dich auf den falschen Weg leiten wird, wird der Heilige Geist dir es sagen. Er ist ein Ratgeber der dich in die richtige Richtung leitet (Sprüche 32:8).

Rut war Naomi loyal, trotz ihrer Situation. Rut legte sich darauf fest ihr zu folgen. Genau so sollen wir Jesus folgen. Die Schätze sind reserviert für diejenigen, die Jesus folgen.

Wenn Orpa Gottes Plan für Ruth und Naomi in Bethlehem gekannt hätte, wäre sie gerne mit ihnen mitgegangen. Jesus sagte: „Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.“ (Johannes 20:29)



Nur durch den Glauben kannst du das Leben haben, das Gott dir versprochen hat.

Bist du bereit Gott zu folgen, auch wenn der Weg auf dem er dich führt beschwerlich erscheint?

Hiob 29:21

Auf mich horchten und warteten sie, lauschten schweigend meinem Rat.

Sprüche 143:8

Lass mich deine Huld erfahren am frühen Morgen; denn ich vertraue auf dich. Zeig mir den Weg, den ich gehen soll; denn ich erhebe meine Seele zu dir.

Epheser 1:11

Durch ihn sind wir auch als Erben vorherbestimmt und eingesetzt nach dem Plan dessen, der alles so verwirklicht, wie er es in seinem Willen beschließt.



Woche 5

Fleiß Und Bescheidenheit

Wird Gott alles für mich schaffen? Kann er das tun? Wird er Erlösung bringen?

Rut befand sich in einer kniffligen Situation als sie entscheiden musste Naomi nach Bethlehem zu folgen. Ihre Entscheidung würde Konsequenzen haben. Es war eine sehr ‚Unsichere Zukunft‘.

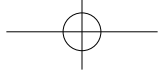
Wir alle müssen manchmal schwierige Entscheidungen treffen... Wir können die richtige Entscheidung nur dann treffen, wenn wir uns vollkommen auf Gott verlassen.

Ihr Glaube

Als sie ankamen ging die liebenswürdige und bescheidene Rut in die Felder um nach Essen zu suchen. Sie akzeptierte die Verantwortung für Naomi zu sorgen. Sie tat dies im Glauben und in Liebe im Vertrauen auf Naomis Gott. „Dies war eine klare Demonstration ihres Glauben in Yahweh“

- **Ohne Glauben aber ist es unmöglich, Gott zu gefallen. (Heb. 11:6 a)**
Rut verließ sich auf ihren Glauben in Gott, obwohl sie nicht wusste, was passieren würde. (Siehe hier für Wochen 1 – 4:)
- **Denn wer zu Gott kommen will, muss glauben, dass er ist. (Heb. 11: 6 b)**

Rut wusste, dass Gott etwas machen würde. Sie konnte sich selbst nicht helfen aber sie glaubte daran, dass Gott für sie und Naomi sorgen würde.



Jesus wird als Hoffnung der Hoffnungslosen beschrieben, als Vater der Vaterlosen und Verteidiger der Witwen. Er ist immer gegenwärtig in beschwerlichen Zeiten. Psalm 34:17-20, Jer. 29:11, Phil. 4:6-7

♦ Und er wird denen Lohn geben, die ihn suchen. (Heb. 11:6 c) Ruts selbstlose Weise Naomi behilflich zu sein wurde von Gott belohnt. Ruth folgte Naomi weil sie Yahweh und seine Leute kennen lernen wollte. Ihre Handlungen waren ein Beweis für ihren Glauben.

Bist du heute in Schwierigkeiten?

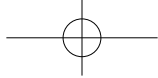
Diejenigen die den Herrn suchen werden nie beschämt werden. Wenn sie nach Hilfe rufen hört Gott sie und erlöst sie von ihren Sorgen. Der Herr ist denen nahe, die gebrochene Herzen haben und hoffnungslos sind. Denn ich, ich kenne meine Pläne, die ich für euch habe - Spruch des Herrn -, Pläne des Heils und nicht des Unheils; denn ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben. (Jeremia 29:11)

Ihre Bescheidenheit

Rut, die Moabitin, sagt zu Naomi:

„Eines Tages sagte die Moabiterin Rut zu Naomi: Ich möchte aufs Feld gehen und Ähren lesen, wo es mir jemand erlaubt.“ (Ruth 2:2)

Bescheidenheit ist die Gnade die von unserem allmächtigen Gott gewährt wird. Ohne Demut wäre Rut nicht aufs Feld gegangen um nach Ähren zu lesen. Doch Gott gibt uns noch mehr Gnade...Doch er gibt noch größere Gnade; darum heißt es auch: Gott tritt den Stolzen entgegen, den Demütigen aber schenkt er seine Gnade. (Jakobus 4:6). In Demut nahm Rut die Anweisungen über das Lesen



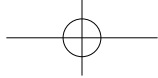
der Ähren von Naomi an. Naomi sagte, „Geh, meine Tochter!“ (Rut 2:2). Ohne Anweisungen von Naomi anzunehmen hätte Rut alles mögliche zustoßen können. Sie hätte verletzt oder getötet werden können. Viele Autoren vergleichen Naomi mit der Stimme des Heiligen Geistes. (Sprüche 119;105) Genau wie Mordechai Ester Anweisungen hab. Es ist wichtig den Anweisungen der Stimme des Heiligen Geistes zu folgen. Betrachtet seine Wälle, geht in seinen Palästen umher, damit ihr dem kommenden Geschlecht erzählen könnt (Psalm 48:14). Ich sättige ihn mit langem Leben und lasse ihn schauen mein Heil (Psalm 91:16).

Wohin auch immer Gott dich führt, er wird dich beschützen... Es ist gefährlicher davon wegzutreten, was Gott dir aufgetragen hat. Wir können den Willen Gottes nicht vermuten. Wir können Gottes Wünsche nicht erraten und annehmen, dass sie unseren ähnlich sind. Als Christ ist es wichtig, Gott in jeder Situation zu suchen und ihn nach dem richtigen Weg zu fragen. Rut folgte gewollt der Stimme des Heiligen Geistes. Wir sollten gewollt Gottes Autorität anerkennen und seinem Wort folgen und die Gnade der Bescheidenheit willkommen heißen: <http://www.amazon.co.uk/Humility-neglected-Key-Ruth-Dickson/dp/0956735282>

Ihr Fleiß

Rut hatte keine Angst die Felder zu pflügen. Angst hätte ihr Schicksal verändern können.

Rut vertraute auf Gott und arbeitete hart. Die Hand der Fleißigen erringt die Herrschaft, die lässige Hand muss Frondienste leisten (Sprüche 12:24). Naomi zwang Ruts keinesfalls dazu. Rut entschied sich aus eigenem Willen hart zu arbeiten. Dies kann vielen Frauen ein Vorbild sein ihre Gaben einzusetzen um eine positive Rolle in

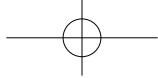


den Leben anderer zu spielen. „Der dritte Strom heißt Tigris; er ist es, der östlich an Assur vorbeifließt. Der vierte Strom ist der Eufrat. Gott, der Herr, nahm also den Menschen und setzte ihn in den Garten von Eden, damit er ihn bebaue und hüte. Dann gebot Gott, der Herr, dem Menschen: Von allen Bäumen des Gartens darfst du essen, doch vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse darfst du nicht essen; denn sobald du davon isst, wirst du sterben. Dann sprach Gott, der Herr: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein bleibt. Ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm entspricht.“ (Mose 2:14-18). Frauen ‚halfen‘ und ‚unterstützten‘ und setzten ihre Gaben ein. Sie sollten trösten und beruhigen und pflegen. Diese Rolle ist vergleichbar mit der des Heiligen Geistes. Jede Frau sollte daran denken und ihre Gaben, die ihr von unserem allmächtigen Gott gegeben wurden zum Guten einsetzen. Es ist ein Teil deiner Identität und wurde dir von Gott gegeben.

Göttliche Fürsorge

Pure Gnade gab Rut ihren Glauben. Durch ihren Glauben ist sie zu den Feldern von Boas gegangen. Durch ihren Glauben fand sie göttliche Fürsorge für sich und Naomi.

Durch ihren Glauben ging sie auf Gottes Versprechen ein.



Woche 6

Ein Mann wie Boas

Jede Frau sollte für einen Mann wie Boas beten.

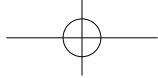
Boas liebte Rut von ganzem Herzen. Er hatte die Kraft sie zu erlösen und seine Liebe beruhte nicht auf den Dingen, die sie für ihn tun konnte.

„Das Buch Rut“ malt ein wundervolles Bild der Erlösung. Boas stellt Jesus Christus, den Erlöser, dar. Jesus Christus ist unser Erlöser der uns erlöst und uns vor der Zerstörung bewahrt hat. Das Wort Erlöser kommt oft im „Buch Rut“ vor.

Er sorgt für sie:

Durch Gottes Unterstützung kamen Rut und Naomi zur Erntezeit in Bethlehem an und Rut ging im Feld von Boas nach Ähren lesen. Dies war alles Gottes Plan ihrer Erlösung.

Dies war spirituell wichtig: Nun aber ist Christus von den Toten auferweckt worden als der Erste der Entschlafenen. (1. Korinther 15:20) Er ist das Haupt des Leibes, der Leib aber ist die Kirche. Er ist der Ursprung, der Erstgeborene der Toten; so hat er in allem den Vorrang. (Kolosser 1:18). Dies erzählt die Geschichte der Auferstehung. Als Rut und Naomi in Bethlehem ankamen waren sie in einer Sackgassen Situation. Es schien das Ende zu sein. Gnade führte Rut zu den Felder von Boas wo sie Fürsorge fand. So wie Jesus, der starb, aber Gott ihn von den Toten auferstehen ließ.



Er war erbarmungsvoll:

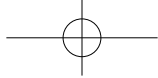
Boas war Rut gegenüber sehr erbarmungsvoll (Rut 2:5). Er hatte Mitleid mit ihr. „Boas fragte seinen Knecht, der die Schnitter beaufsichtigte: Wem gehört dieses Mädchen da?“ (Rut 2:5) Auf die selbe Weise sorgte sich Gott um uns, bevor er die Welt überhaupt erschaffen hatte. In das Weinhaus hat er mich geführt. Sein Zeichen über mir heißt Liebe (Hoheslied 2:4). Noch ehe ich dich im Mutterleib formte, habe ich dich ausersehen, noch ehe du aus dem Mutterschoß hervorkamst, habe ich dich geheiligt (Jer. 1:5) und er war erbarmungsvoll. Ihr seit das auserwählte Volk. (Zacharias 7:10, Epheser 4:32, Kol. 3:12, Gal. 5:22-23, Matt. 9:36-38, Phil. 4:8, 1. Peter 3:8)

Er war gnädig:

Als Rut zu Boas aufs Feld kam, spielte er die Rolle des Erlösers. Rut war eine kinderlose Witwe. Aufgrund des leviratischen Rechts, konnte ein Verwandter durch sie Kinder großziehen im Namen ihres verstorbenen Mannes. Die Huld des Herrn ist nicht erschöpft, sein Erbarmen ist nicht zu Ende. Neu ist es an jedem Morgen; groß ist deine Treue. (Klagelieder 3:22-23, 2. Samuel 24:14, Psalm 85:6 & 145:9, Epheser 2:4, Titus 3:5).

Er war liebevoll:

Gott ist die unübertreffliche Liebe. Es gab so viele arme Witwen die in den Felder nach Ähren lasen. Rut verdiente die Liebe nicht, die Boas ihr zeigte. Wir verdienen Gottes Liebe genauso nicht und doch liebt er uns von ganzem Herzen. Jesus unser Erlöser. Er will, dass wir näher zu ihm kommen, weil er uns so liebt. Seine Liebe



unvergänglich. Wir alle verdienen seine Liebe nicht. Doch Jesus vergibt uns trotzdem alle unsere Sünden und liebt uns grenzenlos. Alles, das uns der Vater gibt, gibt er uns aus unübertrefflicher Liebe. (Jer. 31:3, Johannes 3:16, 1. Johannes 4:8 & 4:19, Römer 8:37-39, Eph. 3:17-19)

Er war ihr 'Erlöser' (go'-el):

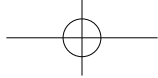
In Rut 3:9 Boas fragte er sie, „Wer bist du? Sie antwortete: Ich bin Rut, deine Magd. Breite doch den Saum deines Gewandes über deine Magd, denn du bist mein Erlöser.“

Im Hebräischen bedeutet "go' – el" 'erlösen'. Boas spielte die Rolle des 'Goel' für Rut in diesen wundervollen vier kleinen Kapiteln dieses Buches. Naomi und Rut hatten alles verloren, weil ihre Männer gestorben sind. Dem leviratischen Recht nach, hätte nur ein erlösender Verwandte sie retten können.

Der Verwandte

Rut und Naomi hatten nähere Verwandte als Boas. (Rut 3:11 – 4:1-14) dieser „nahe Verwandte“ wollte unbedingt alles in Anspruch nehmen, das Elimelech hinterlassen hatte. Boas fuhr fort: Wenn du den Acker aus der Hand der Noomi erwirbst, dann erwirbst du zugleich auch die Moabiterin Rut, die Frau des Verstorbenen, um den Namen des Toten auf seinem Erbe wieder erstehen zu lassen. Der Löser sagte: Dann kann ich für mich nicht lösen, sonst schädige ich mein eigenes Erbe. Übernimm du mein Löserecht; denn ich kann nicht lösen. (Rut 4:5-6)

Dieser 'nahe Verwandte' war mehr daran interessiert Elimelechs Land zu kaufen als die Familie weiterzuführen und für die zwei



Witwen zu sorgen. Jesus Christus gibt uns seine Liebe ohne von uns irgendetwas zu erwarten. Er hat den Preis für uns schon bezahlt und wir müssen ihn nicht zurückzahlen. Jesus ist unser Erlöser. Durch seine Gnade hat er uns ewiges Leben geschenkt. Er gibt uns die unaufhörliche Freude des ewigen Lebens.

Rut war voller Freude als sie errettet wurde. Genauso wie wir uns täglich über Gottes Segen freuen. Dies hat uns Gott versprochen und vererbt. Wir haben eine ewige Erbschaft von Gott bekommen, obwohl wir sie nicht verdienen. Jesus hat dies alles für uns gemacht, ohne Erwartungen und ohne, dass er davon irgendeinen Gewinn machte.

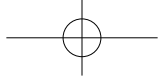
Nur Jesus Christus hat die Kraft alles, dass durch Adam verloren gegangen ist, wieder zu kaufen. Er kaufte es jedoch nicht mit Silber und Gold:

„Ihr wisst, dass ihr aus eurer sinnlosen, von den Vätern ererbten Lebensweise nicht um einen vergänglichen Preis losgekauft wurdet, nicht um Silber oder Gold...“ (1. Peter 1:18)

Wir sind vom Blut des Lammes erlöst worden. Jesus hat den Preis selbst gezahlt. Er ist unser Erlöser. Er hat das ewige Leben und unsere Freiheit mit seinem Leben gekauft.

Epheser 1:7 & 2:9, Galater 2:20, Kolosser 1:14 & 20:22, 2. Korinther 5:21, 1. Johannes 3:16, Römer 3:24-26, Titus 2:14, 1. Peter 1:18-19

Gottes Wille Rut zu retten war durch seine unaufhörliche Gnade motiviert. WIR sind von dieser Gnade errettet worden.



Woche 7

Glaube

Die Geschichte von Rut malt ein wunderschönes Bild von Gottes unaufhörlicher Gnade. Sie wurde von Gott auserwählt diese Rolle in der Erlösung zu spielen. Sie wusste noch nicht, dass sie die Uroma von dem meist verehrten Mann der ganzen Welt werden würde: Jesus Christus. Sie wurde von Gott auserwählt aus dem Land der Moabiter, wo sie das Idol Chemosh anbeteten. Rut und Orpa kamen beide von einem Leben in dem sie Idole anbeteten.

Viele Leute die du kennst: Freunde aus der Schule, Kollegen in der Arbeit, Leute die du täglich triffst, sind in ihrer eigenen Welt verloren. Sie leben ohne zu verstehen, dass sie einen Erlöser brauchen. Sie verstehen nicht, dass sie Errettung brauchen... Es ist so einfach sich besser zu fühlen als unsere nichtchristlichen Mitmenschen. Wir denken vielleicht, dass wir von Gott auserwählt wurden, weil er uns als bessere Menschen ansieht. Doch der einzige Unterschied zwischen Christen und Nichtchristen ist die ‚Gnade‘ Gottes. Rut 1:6 zeigt uns dies.

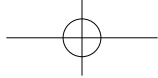
Epheser 2:8

Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet, nicht aus eigener Kraft - Gott hat es geschenkt

Gnade war der Grund, wieso Rut sich entschied Naomi nach Bethlehem zu folgen. Sie glaubte daran, dass Naomis Gott echt war. Sie traf die Entscheidung, dass nur der Tod sie davon abhalten konnte, Naomis Gott zu dienen. Dies ist klar in ihrer berühmten Aussage:

Rut 1:16, Rut antwortete:

„Dränge mich nicht, dich zu verlassen und umzukehren. Wohin du



gehst, dahin gehe auch ich, und wo du bleibst, da bleibe auch ich.
Dein Volk ist mein Volk und dein Gott ist mein Gott.“

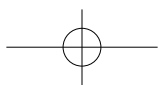
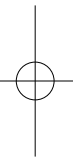
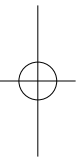
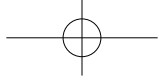
Glaube

Was Rut in Bethlehem erleben würde war nicht vorauszusehen. Wenn Orpah gewusst hätte, was Gott ihr nach der anstrengenden Reise in Bethlehem gegeben hätte, wäre sie sicherlich mitgegangen. Doch die Versprechen Gottes können nur durch Glauben in Kraft treten. Durch Glauben, glauben wir an Jesus Christus. Wir glauben daran, dass er uns durch seinen Tod ewiges Leben geschenkt hat.

Was sind die Eigenschaften des Glaubens?

Die fundamentalen Eigenschaften können in Hebräer 11 gefunden werden. Gott hält seine Versprechen. Unser Glaube gibt uns die Sicherheit, dass Gott seine Versprechen hält.

- ♦ Gott hält seine Versprechen
- ♦ Gott kontrolliert die Reichtümer des Universums
- ♦ Der Glaube erwartet, dass Gott seine Versprechen hält
- ♦ Der Glaube akzeptiert Gottes Fürsorge





Seven Chapters: Seven Weeks

The idea behind this short study is to gain a deeper understanding of the Book of Ruth.

During your chosen seven weeks, you may decide to use a specific time everyday or every other day for study. This is just a guide. It is important to have your Bible handy, look up scripture, read other commentaries and use a concordance where possible. It is good to have a dedicated note pad for your Bible Study.

Meet the Author:



Ruth Dickson lives in the United Kingdom. She has authored many Christian books which include a yearly Bible Devotional, "Oil for the Journey", available in three volumes. Ruth is the founder of Heavenly Treasures Ministries and Gihon Publishing.

For more books by Ruth Dickson, kindly visit:
www.gihonpublishing.com

